

Zum 70. Geburtstage von
OTTO SCHLAGINHAUFEN

Am 8. November 1949 beging Prof. Dr. Otto Schlaginhaufen die Feier seines 70. Geburtstages, an welcher er die Gratulationen eines grossen Kreises von Kollegen, Freunden und Schülern entgegennehmen konnte. Zu ihnen gesellt sich auch die Naturforschende Gesellschaft in Zürich, welche neben der hohen Anerkennung seiner fruchtbaren Tätigkeit als Leiter des Anthropologischen Institutes der Universität Zürich und als Vorsitzender der «Julius Klaus-Stiftung für Vererbungsforschung, Sozialanthropologie und Rassenhygiene» im besonderen ihrem ehemaligen Präsidenten und Sekretär den Dank für die der Gesellschaft geleisteten Dienste aussprechen möchte. Prof. Schlaginhaufen amtete, nachdem er schon 1904 der Gesellschaft als Mitglied beigetreten war, von 1920—1926 als ihr Sekretär und anschliessend daran

1926—1928 als ihr Präsident. Ihm verdankt sie 1914 die Abfassung des Neujahrsblattes, das eine interessante Darstellung der wichtigsten fossilen Reste des Menschengeschlechtes brachte. In zwei Vorträgen 1916 und 1929 teilte er unserer Gesellschaft seine Forschungsergebnisse über die Pygmäenrassen und über die Anthropologie der Steinzeit der Schweiz mit. Eine Anzahl weiterer Publikationen erschienen in der Vierteljahrsschrift, wobei er zuletzt in der Festschrift 1946 über den Anteil Zürichs an der Entwicklung der Anthropologie referierte. Noch sei an sein Standardwerk, die «Anthropologia Helvetica» und an seinen Beitrag «Der Mensch» in dem soeben erschienenen ausgezeichneten Buche «Urgeschichte der Schweiz» erinnert. Unsere herzlichsten Glückwünsche begleiten den Jubilar in sein nächstes Dezennium.

H. St.